

# Die Ähnlichkeiten zwischen ESG und Faschismus sind beängstigend!

geschrieben von Chris Frey | 3. März 2022

[Ronald Stein, P.E.](#)

**Die ESG-Bewegung erinnert auf beängstigende Weise an die Ära des Hitler-Faschismus vor über 80 Jahren, denn das amerikanische Volk hat nie dafür gestimmt, den Banken diese Art von Kontrolle über unser Land zu geben.**

Mit dem Fortschreiten des ESG-Divestings (Environmental, Social and Governance) von fossilen Brennstoffen durch viele der Meister des Finanzuniversums führt die kurze Erinnerung an die goldene Gans der Petrochemie, die einen Beitrag zur Gesellschaft geleistet hat, die Welt in eine Ära des garantierten extremen Mangels (ESG), wie wir sie in der dekarbonisierten Welt um 1800 hatten!

Es ist ein sehr gefährlicher Präzedenzfall, wenn Banken und Investmentgiganten wie BlackRock, angeführt von CEO Larry Fink, sich zusammentun, um Wirtschaft und Energieinfrastruktur umzugestalten. Ihre Bewegung, die die Idee einer zwangsweise monolithischen, reglementierten Nation unter der Kontrolle der Investment-Community fördert, ähnelt auf erschreckende Weise dem Faschismus, der in der Vergangenheit die Medien beherrschte. Das amerikanische Volk hat nie dafür gestimmt, den Banken diese Art von Kontrolle über unser Land zu geben.

Es ist unverständlich, dass nicht gewählte und nicht rechenschaftspflichtige Funktionäre – wie Larry Fink von Blackrock, der Vorsitzende des Weltwirtschaftsforums Klaus Schwab, die Gouverneurin der Federal Reserve Bank Lael Brainard oder der Vorsitzende der SEC Gary Gensler – legitimerweise ihre progressiven Überzeugungen und Fixierungen an die Stelle des Willens des amerikanischen Volkes setzen können, dass Unternehmen ihre ESG-Richtlinien einhalten sollen (ungeachtet der Kosten) und dass die allgemeine Bevölkerung beiseite treten und akzeptieren soll, was ihre Wächter für notwendig halten.

Den Bürgern die mehr als 6.000 Produkte vorzuenthalten, die es vor 1900 nicht gab und die aus Erdölderivaten hergestellt werden, ist unmoralisch und böse, da eine extreme Verknappung zu Milliarden von Todesfällen durch Krankheiten, Unterernährung und wetterbedingte Todesfälle führen wird.

Praktisch alle Komponenten von Windturbinen, Solarpaneelen und allen Arten von Transportmitteln werden mit Produkten aus Erdölderivaten zusammgebaut, die aus Rohöl hergestellt werden. Würde man die Welt vom Erdöl befreien, wären die meisten Formen des Transports und der Stromerzeugung aus Wind- und Sonnenenergie überflüssig.

Die Dominoeffekte, die sich ergeben, wenn an der Lieferkette für Rohöl herumgebastelt wird, sind Versorgungsengpässe und steigende Preise nicht nur für Strom, sondern auch für Tausende Produkte, welche die gesamte medizinische Industrie, alle Zweige des Militärs, Flughäfen, Elektronik, Kommunikation, Handelsschiffe, Containerschiffe und Kreuzfahrtschiffe sowie Asphalt für Straßen und Düngemittel für die Ernährung der Welt unterstützen.

Warum ist diese Art des ESG-Umweltkreuzzuges so zerstörerisch? Warum hat er sich von großartigen Absichten in völlige Zerstörung verwandelt? Es handelt sich um die schlimmste Form des Umweltnihilismus, der sich zu einem ideologischen Eifer entwickelt hat, wie ihn die Welt seit dem Aufstieg des Nationalsozialismus in Deutschland in den frühen 1930er Jahren nicht mehr erlebt hat. Adolf Hitler war mehrfach auf der Titelseite des Time Magazine zu sehen, am bekanntesten am 2. Januar 1939, als das Time Magazine ihn zum Mann des Jahres kürte. Die Mainstream-Medien unterstützten den Nationalsozialismus und fördern nun weltweit den zerstörerischen grünen Wandel auf allen sieben Kontinenten.

Viele afrikanische, asiatische und südamerikanische Kinder mit schwarzer, brauner und gelber Hautfarbe werden versklavt und sterben in Minen und Fabriken, um seltene Erden und exotische Mineralien zu gewinnen und zu verarbeiten, die zur Unterstützung der grünen Bewegung der wohlhabenderen und gesünderen Länder benötigt werden, damit Solarpaneele, Windturbinen, Elektrofahrzeuge und Speichersysteme im großen Maßstab funktionieren. Die Autoren des für den Pulitzer-Preis nominierten Buches *„Clean Energy Exploitations – Helping Citizens Understand the Environmental and Humanity Abuses That Support Clean Energy“* [etwa: Ausbeutung sauberer Energie – Hilfe für die Bürger zum Verständnis der Umwelt- und Menschenrechtsverletzungen, die saubere Energie fördern] nennen diese „BLOOD MINERALS“.

Wenn der Faschismus für uns unsichtbar ist, ist er wirklich der stille Mörder. Er heftet einen riesigen, gewalttätigen, schwerfälligen Staat an den freien Markt, der dessen Kapital und Produktivität aussaugt wie ein tödlicher Parasit an seinem Wirt. Der Autor des Buches *„Vampire Economy“* von 1939, Gunter Reimann, beschreibt, wie der faschistische Staat einer Nation das wirtschaftliche Leben aussaugt und einen langsamen Tod einer einst florierenden Wirtschaft herbeiführt.

Aber die meisten Menschen hören das und tun es ab, wahrscheinlich aus gutem Grund. Die Armen in diesem Land sind nach keinem historischen Standard arm. Sie haben Handys, Kabelfernsehen, Autos, jede Menge Lebensmittel und viel verfügbares Einkommen. Außerdem gibt es so etwas wie eine feste Klasse namens Arme nicht. Menschen kommen und gehen, je nach Alter und Lebensumständen. Und wenn in der amerikanischen Politik über die Armen gejammert wird, weiß jeder, was zu tun ist: der Regierung die Briefftasche geben.

Eine Generation kann nicht mehr erwarten, dass sie ein besseres Leben

führt als die vorherige. Das faschistische Wirtschaftsmodell hat das zerstört, was man einst den amerikanischen Traum nannte. Und die Wahrheit ist natürlich noch schlimmer, als es die Statistik zeigt. Man muss berücksichtigen, wie viele Einkommen in einem einzigen Haushalt vorhanden sind, um das Gesamteinkommen zu bilden. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Familie mit nur einem Einkommen zur Norm. Dann wurde das Geld vernichtet, die amerikanischen Ersparnisse wurden vernichtet und die Kapitalbasis der Wirtschaft wurde zerstört.

An diesem Punkt begannen die Haushalte zu kämpfen, um sich über Wasser zu halten. Das Jahr 1985 war der Wendepunkt. In diesem Jahr wurde es üblich, dass ein Haushalt nicht mehr nur ein, sondern zwei Einkommen hatte. Mütter traten in den Arbeitsmarkt ein, um das Familieneinkommen halbwegs zu sichern.

Heute liegt das mittlere Familieneinkommen nur geringfügig über dem Stand, den es hatte, als Nixon den Dollar ruinierte, Preis- und Lohnkontrollen einführte, die EPA schuf und den gesamten Apparat des parasitären Wohlfahrtskriegsstaates verankerte und universalisierte.

Das Problem ist viel grundsätzlicher. Es ist die Qualität des Geldes. Es ist die bloße Existenz von 10.000 Regulierungsbehörden. Es ist die Annahme, dass man den Staat für das Privileg, arbeiten zu dürfen, bezahlen muss. Es ist die Annahme, dass die Regierung jeden Aspekt der kapitalistischen Wirtschaftsordnung verwalten muss. Kurz gesagt, der Staat in seiner Gesamtheit ist das Problem, und das Leiden und der Niedergang werden so lange anhalten, wie der Staat in seiner Gesamtheit existiert.

Kein Aspekt des Lebens bleibt von staatlichen Eingriffen unberührt, und oft nehmen sie Formen an, die wir nicht ohne weiteres erkennen. Die gesamte Gesundheitsfürsorge ist reguliert, aber auch alle unsere Lebensmittel, Transportmittel, Kleidung, Haushaltsprodukte und sogar unsere privaten Beziehungen.

Lassen Sie uns einfach die Realität erwähnen: Keine Regierung in der Geschichte der Welt hat so viel ausgegeben, so viel geliehen und so viel Falschgeld geschaffen wie die Vereinigten Staaten. Wenn die Vereinigten Staaten in diesem Sinne nicht als faschistischer Staat gelten, dann hat es keine Regierung je getan.

Der Faschismus hat keine neuen Ideen, keine großen Projekte – und nicht einmal seine Parteigänger glauben wirklich daran, dass er erreichen kann, was er sich vorgenommen hat. Die von der Privatwirtschaft geschaffene Welt ist so viel nützlicher und schöner als alles, was der Staat getan hat, dass die Faschisten selbst demoralisiert sind und wissen, dass ihre Agenda keine wirkliche intellektuelle Grundlage hat.

Die Ähnlichkeiten zwischen den Auswirkungen der ESG-Ziele (Environmental, Social and Governance) und dem Faschismus sind erschreckend, da die Bemühungen, die Nutzung von Erdöl einzustellen, die

größte Bedrohung für die Zivilisation darstellen könnten, nicht der Klimawandel. Eine dekarbonisierte Welt, wie sie in den 1800er Jahren existierte, würde zu Milliarden von Toten durch Krankheiten, Unterernährung und wetterbedingte Todesfälle führen.

First published at: [Eurasia Review](#).

Link:

<https://www.heartland.org/news-opinion/news/the-similarities-between-esg-and-fascism-are-scary>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

---

# Eine kleine Geschichte der Verarbeitung von Kohlenwasserstoffen, die den Anforderungen der Gesellschaft entspricht

geschrieben von Chris Frey | 3. März 2022

## [Ronald Stein](#)

Die Kohlenwasserstoff verarbeitende Industrie, d.h. die Raffinerien, hat eine reiche Geschichte von Entdeckungen, Herausforderungen, Durchbrüchen, Versuch und Irrtum, Zusammenarbeit und Erfolg. Wenn man etwas mehr als 100 Jahre zurückblickt, kann man leicht erkennen, wie die Zivilisation von mehr als 250 hochmodernen, für die Verarbeitung von Kohlenwasserstoffen lizenzierten Raffinerie-Technologien profitiert hat, produziert von den mehr als 700 [Raffinerien](#) weltweit, die die Nachfrage von 8 Milliarden Menschen auf der Erde mit mehr als 6.000 aus den Öl-Derivaten hergestellten [Produkten](#) bedienen, welche in den Raffinerien aus dem Rohöl gewonnen werden. Keines dieser Produkte war der Gesellschaft vor 1900 zugänglich.

Wäre die Nachfrage der Gesellschaft nicht, wäre es leicht zu verstehen, dass es überhaupt keinen Bedarf für die Lieferung von Rohöl an die Raffinerien gäbe, damit es zu brauchbaren Produkten

verarbeitet werden kann, wenn es keine Nachfrage nach diesen Produkten gäbe. Da die Öffentlichkeit nach wie vor nicht bereit ist, sich einen minderwertigen Lebensstil vorschreiben zu lassen, wie es unsere Vorgänger vor ein paar hundert Jahren getan haben, erleben wir heutzutage eine Verknappung und Inflation bei fast allem.

Da die Welt von der Umwelt-, Sozial- und Governance-Bewegung (ESG-Bewegung) begeistert ist, welche sich von fossilen Brennstoffen und Kunststoffen wie Flaschen, Tellern und Geschirr verabschieden will, und da in absehbarer Zukunft kein Ersatz für das in der Kohlenwasserstoff verarbeitenden Industrie, d. h. in den Raffinerien, verwendete Rohöl bekannt ist, sollten wir uns einige Erfindungen ansehen, die in Zukunft aus unserem Lebensstil ausgeschlossen werden könnten. Wir werden die Ursprünge der modernen Raffinerie- und Petrochemie-Industrie, die die heutige Nachfrage nach Polyethylen, Kunstfasern, Harzen und Düsentriebwerken befriedigt, in laienverständlicher Form darstellen:

**HINWEIS:** Wenn Sie kein Interesse an den 16 Punkten über die Entwicklung der Kohlenwasserstoff verarbeitenden Industrie haben, springen Sie bitte zu den abschließenden Bemerkungen.

1. Die Kohlenwasserstoff verarbeitende Industrie entwickelte sich in den 1930er Jahren weiter. Angefangen von der Entdeckung des Kerosins, dem Bau neuer Raffinerien auf der ganzen Welt, der Herstellung der ersten synthetischen Kunststoffe und dem Aufkommen des Verbrennungsmotors (ICE) über den exponentiellen Anstieg der Ölnachfrage während und nach dem Ersten Weltkrieg bis hin zur Entwicklung des thermischen Crackens in der Raffinationsverarbeitung.

2. Um diese Zeit (ca. 1938) wurde das Alkylierungsverfahren in den USA kommerzialisiert. Mit diesem Verfahren wurde hochoktaniger Flugzeugtreibstoff hergestellt, dessen Nachfrage während des Zweiten Weltkriegs stark anstieg. In den 1950er Jahren wurde das Verfahren dann zur Herstellung von Mischungskomponenten für Kraftstoffe verwendet.

3. Im Jahr 1939 wurde die erste Polyethylenanlage im industriellen Maßstab in Betrieb genommen. In den folgenden Jahren wurden viele Polyethylenanlagen in Betrieb genommen, vor allem zur Unterstützung der alliierten Kriegsanstrengungen. Im Zweiten Weltkrieg wurde Polyethylen in großem Umfang als Isoliermaterial für Radarkabel verwendet. Das Material war leicht, was es den

Briten ermöglichte, ihre Kampfflugzeuge mit Radargeräten auszustatten, was einen bedeutenden technischen Vorteil im Luftkrieg über große Entfernungen darstellte. Aufgrund dieses kriegsbedingten Vorteils wurde die Produktion von Polyethylen für isolierte Kabel streng geheim gehalten. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Produktion von Polyethylen kommerzialisiert. Innerhalb weniger Jahre stieg die PE-Produktionskapazität erheblich an und wurde später zum weltweit am häufigsten verwendeten thermoplastischen Kunststoff.

4. In den 1930er Jahren gab es mehrere neue chemische Erfindungen, die der Weltbevölkerung neue Produkte zur Verbesserung des Lebensstandards bescherten. Dazu gehörte die Entdeckung und Herstellung von Polystyrol, Polyepoxid, Nylon, Polyester und Neopren.

5. Obwohl Polystyrol in den späten 1830er Jahren entdeckt wurde, wurde Styrol, das zur Herstellung von Polystyrol führen sollte, erst fast 100 Jahre später kommerziell genutzt. Während des Zweiten Weltkriegs stieg die Styrolproduktion sowohl in Deutschland als auch in den USA erheblich an, um synthetischen Kautschuk zur Unterstützung der Kriegsanstrengungen herzustellen. In den späten 1930er Jahren entwickelte Dow Chemical den Schaumstoff Polystyrol, der sich um das 40-fache vergrößern ließ. Dow vermarktete diese Entdeckung später als expandiertes Polystyrol, besser bekannt und vermarktet unter dem Namen Styropor.

6. Nach der Entdeckung von Neopren im Jahr 1931 für zahlreiche Anwendungen (Bauwesen, Automobilbau, medizinische Geräte, Gewebe, elektrische Geräte, Textilien u. a.) wurden die Bemühungen auf die Herstellung synthetischer Fasern gelenkt. Mitte der 1930er Jahre wurde Nylon zunächst in Form von Damenstrümpfen zu einem Haushaltsprodukt, später wurde es im US-Krieg zur Herstellung von Fallschirmen und Zelten verwendet. Im Laufe der nächsten Jahrzehnte wurde Nylon in großem Umfang als Kombinationsgewebe für Mode und Bekleidung sowie für verschiedene industrielle Anwendungen verwendet – der Weltmarkt für Nylon wird Prognosen zufolge bis Ende der 2020er Jahre mehr als 46 Milliarden Dollar erreichen.

7. Die Forschung führte auch zur Entdeckung von Polyester in den frühen 1930er Jahren. Durch die Entdeckung von Nylon wurde die weitere Erforschung von Polyester jedoch zurückgedrängt. Erst in den späten 1930er Jahren führte die Arbeit an synthetischen Fasern schließlich zur Entwicklung von Polyethylenterephthalat (PET) im

Jahr 1941. Anfang der 1970er Jahre begann man, PET für die Herstellung von Kunststoffflaschen zu verwenden, und heute ist PET nach PE, Polypropylen und Polyvinylchlorid das am vierthäufigsten hergestellte Polymer.

**8.** Das Unternehmen DuPont war mit den großen Polymer-Entdeckungen der 1930er Jahre noch nicht fertig. Es forschte an Fluorchlorkohlenwasserstoff-Kältemitteln, um eine bessere Methode zur Kühlung von Lebensmitteln zu finden. Weitere Untersuchungen ergaben, dass der Stoff hitzebeständig war und eine geringe Oberflächenreibung aufwies. Die Polymerwissenschaftler von DuPont stellten fest, dass das Tetrafluorethylen-Gas zu dem Material polymerisierte, das DuPont später unter dem Namen Teflon vermarkten sollte.

**9.** Im Jahre 1936 stellte die Monsanto Chemical Co. durch Polymerisation von Formaldehyd mit Melamin Melamin-Formaldehyd her. Bei dieser neuen Substanz handelte es sich um einen wärmehärtenden Kunststoff, der sehr gut fest und formstabil war. Melaminharze wurden für viele verschiedene Anwendungen eingesetzt, u. a. für Geschirr, Teller, Möbel, Tassen, Schüsseln, Lamine, Toilettensitze, Automobil- und Epoxidbeschichtungen. Polymethylmethacrylat (PMMA) ist ein klarer thermoplastischer Kunststoff, der durchsichtiger als Glas und 6- bis 7-mal bruchfester als Glas ist. PMMA ist auch unter den Bezeichnungen Acryl, Acrylglas, Plexiglas oder Plexiglas sowie unter den Handelsnamen und Marken Crylux, Plexiglas, Acrylite, Astariglas, Lucite, Perclax und Perspex und einigen anderen bekannt. Dieser Kunststoff wird häufig in Form von Platten als leichte oder bruchsichere Alternative zu Glas verwendet. Er kann auch als Gießharz, in Druckfarben und Beschichtungen und für viele andere Zwecke verwendet werden.

**10.** Polymethylmethacrylat (PMMA) wird häufig für prothetische Anwendungen in der Zahnmedizin verwendet, z. B. für die Herstellung von künstlichen Zähnen, Prothesenbasen, Prothesen, Obturatoren, kieferorthopädischen Retainern, provisorischen Kronen und für die Reparatur von Zahnprothesen.

**11.** Etwa zur gleichen Zeit wurde das Epoxidharz Bisphenol-A-Diglycidylether (DGEBA oder allgemein als BADGE abgekürzt) entwickelt, das zum weltweit am häufigsten verwendeten kommerziellen Harz wurde. Epoxidharze werden derzeit in vielen industriellen und kommerziellen Anwendungen eingesetzt, darunter Farben und Beschichtungen, Klebstoffe, elektrische Systeme und Elektronik, Anwendungen in der Schifffahrt sowie der Luft- und

Raumfahrt und vieles mehr.

**12.** Im Jahre 1937 entwickelte Bayer ein neues Polymer mit dem Namen Polyurethan, das später in vielen Bereichen eingesetzt wurde, u. a. im Bauwesen, bei Möbeln, Isolierungen, Beschichtungen, Klebstoffen, Dichtungsmitteln, Elastomeren, Formteilen, Haushaltsgeräten, in der Automobilindustrie und in der Bekleidungsindustrie.

**13.** Jetzt ein Blick auf den Erfindungsreichtum, der uns in die Lüfte gebracht hat. Bevor er Triebwerke entwarf, war der britische Ingenieur und Erfinder Frank Whittle ein Flugzeuglehrling und Pilot am Royal Air Force (RAF) College Cranwell. Whittle glaubte, dass die Entwicklung des Flugs nicht in besseren Propellerdesigns, sondern in der Verwendung von verbesserten Verbrennungsmotoren für den Antrieb bestehen würde. Außerdem glaubte er, dass Flugzeuge aufgrund der geringen Luftdichte schneller (mehr als 500 mph) und weiter in größeren Höhen fliegen könnten. Whittle warb weiter für sein Düsentriebwerkskonzept und meldete zwei Jahre später, 1930, ein Patent für seine Triebwerkskonstruktion an. Der Literatur zufolge handelte es sich um einen zweistufigen Axialverdichter, der einen einseitigen Zentrifugalkompressor speiste, was er als „Turbojet“ bezeichnete.

**14.** Ohne Wissen von Whittle entwickelte der deutsche Physiker und Ingenieur Hans von Ohain in Deutschland ein ähnliches Düsentriebwerk. Am 27. August 1939 flog der Testpilot Erich Warsitz mit einem Flugzeug, das mit einem HeS 3b-Zentrifugalstrahltriebwerk – der neuesten Version – ausgestattet war. Dieser historische Tag markiert den weltweit ersten Flug eines Flugzeugs mit Düsenantrieb.

**15.** Obwohl Ohain Whittle beim ersten Testflug mit einem Strahltriebwerk schlug, verbesserte Whittle seine Entwürfe weiter. Mit Beginn des Zweiten Weltkriegs erhielt er zusätzliche finanzielle Unterstützung durch das britische Luftfahrtministerium. Im Jahr 1940 wurde das erste britische Düsenflugzeug, die Gloster E.28/39, mit Whittles W1A-Triebwerk geflogen. Während der Krieg in Europa tobte, bestellte das britische Luftfahrtministerium monatlich mehrere tausend Düsentriebwerke. Bis 1944 wurde Whittles Triebwerkskonstruktion – die von Rolls Royce hergestellt wurde – in den ersten britischen Kampfflugzeugen, der Gloster Meteor, verwendet, die Geschwindigkeiten von 600 mph erreichen konnte.

**16.** In den folgenden Jahren wurden die Triebwerkskonstruktionen

weiter optimiert, vor allem für Militärflugzeuge. Doch am 27. Juli 1949 absolvierte das erste Düsengetriebene Verkehrsflugzeug der Welt seinen Testflug in England. Dieses historische Ereignis markierte den ersten Einsatz eines Düsengetriebenen Passagierflugzeugs, der das Reisen revolutionieren sollte. Im Laufe der nächsten Jahrzehnte sollte das Düsengetriebene Passagierflugzeug den Passagieren ermöglichen, in kürzerer Zeit schneller und weiter zu reisen, und eine fast 200 Milliarden Dollar schwere Industrie aufbauen, die jedes Jahr Milliarden von Menschen mit mehr als 50.000 kommerziellen, militärischen und privaten Jets zu verschiedenen Zielen in der ganzen Welt befördert.

Als die Welt in den 1940er Jahren in Konflikte verwickelt war, stieg die Nachfrage nach Kraftstoffen und chemischen Produkten, die aus Rohöl hergestellt wurden, um die Kriegsanstrengungen zu unterstützen. Nach dem Zweiten Weltkrieg gab es neue technologische Fortschritte bei der Herstellung von Kraftstoffen und chemischen Produkten mit höherer Oktanzahl, die den Lebensstandard von Hunderten von Millionen Menschen auf der ganzen Welt verbesserten.

Heute gibt es mehr als 250 hochmoderne, für die Verarbeitung von Kohlenwasserstoffen zugelassene Raffinerie-Technologien, die von den mehr als 700 Raffinerien weltweit eingesetzt werden, um den Bedarf von 8 Milliarden Menschen auf der Erde mit mehr als 6.000 [Produkten](#) zu decken, die aus den in den Raffinerien aus Rohöl hergestellten Ölderivaten hergestellt werden. Keines dieser Produkte war der Gesellschaft vor 1900 zugänglich.

Wir wissen, dass Windturbinen und Sonnenkollektoren aus Erdölderivaten hergestellt werden. Turbinen und Paneele werden aus Erdöl hergestellt. Aber die können offensichtlich nichts herstellen, sie können nur Strom erzeugen, wenn der Wind weht oder die Sonne scheint.

Nach mehr als 100 Jahren Entwicklung in der Kohlenwasserstoff verarbeitenden Industrie haben wir immer noch keinen Ersatz oder Klon gefunden, der die Eigenschaften von Rohöl nachahmen kann, welche es uns ermöglicht haben, mehr als 6.000 [Produkte](#) aus fossilen Brennstoffen herzustellen, die vor 1900 nicht verfügbar waren.

Im Zuge der weltweiten Bestrebungen, sich von fossilen Brennstoffen zu trennen, werden die meisten der in den letzten 100 Jahren entdeckten Kohlenwasserstoff verarbeitenden Industriezweige

höchstwahrscheinlich [Versorgungsengpässe](#) erleben und die Preise in die Höhe treiben, da die kontinuierliche und wachsende Nachfrage der Gesellschaft nach diesen fossilen Brennstoffen die Inflation auf die verringerten Vorräte dieser Produkte anheizen wird.

***Autor:** [Ronald Stein](#) is an engineer who, drawing upon 25 years of project management and business development experience, launched PTS Advance in 1995. He is an author, engineer, and energy expert who writes frequently on issues of energy and economics.*

Link:

<https://www.cfact.org/2022/02/22/a-little-history-of-the-hydrocarbon-processing-that-meets-societys-demands/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

---

## **„Grüne“ Medien stellen die Energie- Realität der Welt ganz falsch dar!**

geschrieben von Chris Frey | 3. März 2022

**Vijay Jayaraj**

Fossile Brennstoffe sind out. Die Kohle ist nicht mehr König. Der Nahe Osten steht vor einer Ölkrise. Dies sind typische Schlagzeilen in den Mainstream-Medien.

Nicht berichtet wird über die harte Realität der von fossilen Brennstoffen abhängigen Entwicklungsländer der Welt. Diese Geschichte wird nicht erzählt, weil die Medien im entwickelten Westen versuchen, den Eindruck zu erwecken, dass der Übergang zu Energiemärkten ohne Kohlenwasserstoffe unvermeidlich ist.

Was auch immer der Grund für die Ignoranz – oder Vernachlässigung – der Medien gegenüber der Verbreitung von Kohle, Erdöl und Erdgas ist, sie erwecken in der Öffentlichkeit den falschen Eindruck, dass ein Energiesektor ohne fossile Brennstoffe machbar ist. Das ist nicht der Fall. Fossile Brennstoffe werden voraussichtlich noch viele Jahrzehnte lang die größte Primärenergiequelle sein.

Wer hätte gedacht, dass Kohle nach den Anti-Fossil-Zusagen auf der COP26-Klimakonferenz in Glasgow im letzten Jahr einer der begehrtesten Primärenergieträger sein würde? Die Kohlepreise haben dank der nach der

Pandemie gestiegenen Nachfrage aus dem asiatisch-pazifischen Raum historische Höchststände erreicht.

Für genaue Beobachter der Energiemärkte ist dies keine Überraschung. Doch für andere mag die Nachfrage nach Kohle eine Anomalie sein, nachdem sie mit dem jährlichen Trommelfeuer der Teilnehmer an der Klimakonferenz bombardiert wurden, die versprachen, auf fossile Brennstoffe zu verzichten.

Die meisten westlichen Länder sind sich nicht bewusst, dass die Nachfrage nach fossilen Brennstoffen in den Entwicklungsländern extrem hoch ist. Zwischen 1990 und 2020 hat sich der Kohleverbrauch in den USA fast halbiert und ist in der EU auf nur ein Drittel gesunken. Trotzdem stieg der weltweite Kohleverbrauch von 5,2 Milliarden Tonnen im Jahr 1990 auf 8,5 Milliarden Tonnen im Jahr 2016. Im Kohlebericht 2021 der Internationalen Energieagentur (IEA) heißt es, dass die weltweite Stromerzeugung aus Kohle im Jahr 2021 um etwa neun Prozent zunehmen wird, so dass „im Jahr 2021 mehr Strom aus Kohle erzeugt wird als jemals zuvor.“ Der Grund dafür ist, dass die Schwellenländer mit der steigenden Energienachfrage im eigenen Land beginnen, mehr Kohle zu nutzen, und dies auch in Zukunft tun werden.

Nehmen wir Indien, ein Land, das mit seiner Steigerungsrate des Energieverbrauchs alle anderen Länder übertreffen wird. Die IEA berichtet, dass die Wachstumsrate des Subkontinents mit 25 Prozent die höchste aller Länder in den nächsten zwei Jahrzehnten sein wird. Bis 2030 wird Indien mehr Energie verbrauchen als die gesamte Europäische Union und damit hinter China und den USA der drittgrößte Verbraucher sein.

Dementsprechend hat Indien sein Ziel für die heimische Kohleproduktion um 20 Prozent nach oben korrigiert – auf mindestens [1,2 Milliarden Tonnen Kohle](#) bis 2024. Es wird erwartet, dass die Nachfrage bis 2030 1,5 Milliarden Tonnen erreichen wird.

Das Land geht davon aus, dass die heimischen Bergwerke den größten Teil der Nachfrage decken werden, mit Ausnahme der industriellen Prozesse, für die Kohle höherer Qualität aus Ländern wie Australien und Südafrika benötigt wird. Um ihr Ziel zu erreichen, hat die Regierung einige Umweltvorschriften für den Bergbausektor gelockert und die Transportinfrastruktur für die Bergwerke verbessert.

Als weltweiter Spitzenreiter beim Verbrauch fossiler Brennstoffe bewegt sich China in eine ähnliche Richtung. Zwischen 2013 und 2016 ist Chinas Kohleproduktion [zurückgegangen](#). Während die meisten Menschen auf der Welt dachten, dass das Land nicht in der Lage sein würde, das frühere Produktionsniveau wieder zu erreichen, hat es genau das getan – und noch mehr.

China hat seine Produktion seit 2016 stetig gesteigert, obwohl es Mitglied des Pariser Klimaabkommens ist. Als Chinas Kohleproduktion für

2021 bekannt gegeben wurde, **beklagten** westliche Medienhäuser wie der britische Guardian, dass das Allzeithoch von 4,07 Milliarden Tonnen – vier Prozent mehr als 2020 – ein „Schlag für Klimaschützer Monate nach den UN-Klimagesprächen COP26 in Glasgow“ sei.

Aber dieser Produktionsrekord ist möglicherweise nicht annähernd so hoch wie das Niveau, das China in Zukunft erreichen muss, um seine schnell wachsende Wirtschaft und seinen Energiebedarf im **Winter** zu decken. Ebenso wie der Bedarf an Kohle **steigt** auch die Nachfrage Chinas nach Öl, und ein Ende ist nicht abzusehen.

Insgesamt ist der Bedarf der sich entwickelnden Volkswirtschaften an fossilen Brennstoffen so groß, dass die OPEC – der Zusammenschluss der Erdöl produzierenden Länder – eine anhaltende Nachfrage nach Erdöl bis weit in die zweite Hälfte dieses Jahrhunderts hinein prognostiziert. Die OPEC sagt voraus, dass die weltweite Ölnachfrage um das Jahr 2040 ihren **Höhepunkt** erreichen könnte, obwohl viele Vorhersagen über solche Spitzenwerte in der Vergangenheit falsch waren.

Die Tatsache, dass fossile Brennstoffe den globalen Energiesektor für viele Jahrzehnte dominieren werden, macht die Opfer, die den Menschen im Westen abverlangt werden – hohe Energiepreise und Energieknappheit -, um den Planeten angeblich vor der erfundenen Krise der globalen Erwärmung zu retten, sinnlos.

*Vijay Jayaraj is a Research Associate at the CO2 Coalition, Arlington, Va., and holds a Master's degree in environmental sciences from the University of East Anglia, England. He resides in Bengaluru, India*

*This commentary was first [published on February 22, 2022 at RealClear Energy.](#)*

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2022/02/24/green-media-misrepresents-worlds-energy-reality/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

---

## **Es gibt nichts Besseres zur Abkühlung der Klima-Alarm-Politik**

# als die Verknappung fossiler Energie

geschrieben von Chris Frey | 3. März 2022

[Larry Bell](#)

Was für einen Unterschied ein Jahr macht, wenn man sieht, wie steigende Erdölpreise und Heizkosten im Winter zu einem dramatischen politischen Klimawandel hinsichtlich der Bedeutung fossiler Energie führen können.

Die Rücknahme der öl- und gasfeindlichen Regulierungserlasse der Regierung Biden, die verzweifelten Appelle des Weißen Hauses an die Kohlenwasserstoff-Unternehmen, die Produktion zu steigern, und die von den Demokraten unterstützten Vorschläge zur Aussetzung der Erdgassteuer auf Bundesebene zeugen von diesem bösen Erwachen.

Während Europa dazu übergegangen ist, Erdgas und Kernkraft als „grüne Energie“ einzustufen, steuert der weltweite Kohleverbrauch auf ein Rekordhoch zu, wobei China und Indien den Anstieg anführen.

Die [Erdölpreise](#) sind im vergangenen Jahr um einen Dollar auf durchschnittlich 3,44 Dollar pro Gallone gestiegen, da die Rohölpreise, die vor kurzem die Marke von 90 Dollar pro Barrel überschritten haben, angesichts der geopolitischen Spannungen voraussichtlich weiter steigen werden.

Diese eskalierenden Kosten für Gas und Öl haben inflationäre Auswirkungen auf die gesamte Wirtschaft und erhöhen die Kosten für Transport-bezogene Branchen wie Luftfracht und Lkw-Transport.

Zusätzlich zu den steigenden Kosten für alles, was transportiert werden muss, müssen die Verbraucher einen größeren Teil ihrer reduzierten Kaufkraft aufwenden, um ihre Autos zu betanken und ihre Häuser zu heizen und zu elektrifizieren.

Nach [Angaben](#) der Energy Information Administration (EIA) wird die Hälfte der US-Haushalte, die hauptsächlich mit Erdgas heizen, in diesem Winter 30 % mehr bezahlen als vor einem Jahr, und 50 % mehr, wenn dieser Winter kalt ist.

Diese Preiserhöhungen treffen einkommensschwache Familien ohne finanzielles Polster natürlich am härtesten. Nach Angaben des [US-Energieministeriums](#) ist die Belastung für sie sogar dreimal so hoch wie für wohlhabendere Haushalte.

Die EIA [schätzt](#) auch, dass die Erdgasvorräte derzeit um 16,5 % niedriger sind als vor einem Jahr, und die Kohlevorräte der US-Kraftwerke werden voraussichtlich auf den niedrigsten Stand seit mindestens 1997 fallen.

Es sei daran erinnert, dass Amerika vor der COVID-Pandemie der weltweit

führende Öl- und Gasproduzent war, eine Auszeichnung, die jetzt an Saudi-Arabien geht, da die US-Unternehmen angesichts eines zunehmend feindseligen Klimas der Demokraten ihre [Investitionsausgaben](#) gekürzt haben.

An seinem ersten Tag im Amt sagte Präsident Biden die Keystone XL-Pipeline ab, die bis zu 830.000 Barrel Rohöl pro Tag von Alberta zu Raffinerien an der US-Golfküste transportieren könnte.

Kurz darauf erließ Biden ein Moratorium für neue Öl- und Gaspachtverträge auf Bundesland, einschließlich des Arctic National Wildlife Refuge (ANWR) in Alaska und im Golf von Mexiko.

Im November kündigte die EPA neue [Vorschriften](#) zur Begrenzung der Methanemissionen aus der Öl- und Gasförderung an, die den Bau neuer Bohrungen, die Lagerung, den Transport und die Wartung bestehender Anlagen verteuern sollen.

In einer Rede vor Vertretern der 20 größten Volkswirtschaften der Welt auf dem UN-Klimagipfel in Glasgow, Schottland, im November desselben Monats hatte Präsident Biden [verkündet](#): „Wir haben nur ein kurzes Zeitfenster vor uns“, um die Emissionen aus der Verbrennung von Öl, Gas und Kohle zu reduzieren, die eine „existenzielle Bedrohung“ für die Menschheit darstellen.

Unglaublicherweise geschah all dies zu einer Zeit, als Präsident Biden die OPEC und andere der weltweit größten Ölproduzenten aufforderte, ihre Lieferungen zu erhöhen.

Nachdem sie von der OPEC und Russland eine schmachvolle Abfuhr erhalten hatte, forderte die Regierung Biden die US-amerikanischen Öl- und Gasproduzenten Mitte Dezember auf, die Fördermengen auf den bestehenden Pachtgebieten des Bundes so schnell wie möglich zu erhöhen.

Diese dringende [Bitte](#) wurde von Energieministerin Jennifer Granholm auf einer Sitzung des National Petroleum Council Mitte Dezember vorgetragen: „Wie Sie wissen, leiden die Verbraucher an den Zapfsäulen. Ich hoffe, dass Sie mir zuhören, wenn ich sage, dass Sie bitte die Pachtverträge, die Sie haben, nutzen, Arbeiter einstellen und die Anzahl der Bohrseln erhöhen sollten.“

So viel zur Sorge um die fossilen Brennstoffe, die eine existenzielle Bedrohung darstellen.

Wie die [Redakteure](#) des *Wall Street Journal* feststellten, „häufen sich die Widersprüche in der Klimapolitik, und der jüngste ist ein Aufruf von demokratischen Senatoren, die dieses Jahr zur Wiederwahl antreten, die Bundesbenzinsteuern auszusetzen.“

In Anbetracht der politischen Gefahr in der Mitte der Legislaturperiode haben die Senatoren Mark Kelly (Arizona), Maggie Hassan (New Hampshire),

Georgia Raphael Warnock (Georgia), Catherine Cortez Masto und Jacky Rosen (Nevada) sowie Debbie Stabenow (Michigan) einen Gesetzentwurf eingebracht, um die Steuer von 18,4 Cent pro Gallone im Jahre 2022 auszusetzen.

In die Höhe schießende Energiepreise und drastische Engpässe zwingen auch die europäische Politik zu einer harten Realität, die die EU-Kommission dazu veranlasst hat, Erdgas und Kernenergie in einer „Taxonomie“ als potenzielle grüne Energiequellen einzustufen, um die staatlichen Ausgaben und privaten Investitionen zu steuern.

Kein Wunder, dass dies geschieht, da die Schließung von Kohlekraftwerken in ganz Europa die Abhängigkeit der Bevölkerung von Erdgas erhöht hat – auch als Backup für stark subventionierte, intermittierende Solar- und Windenergie. Die Gaspreise sind nach einer Verzögerung der Windenergieproduktion im letzten Sommer um 600 % gestiegen, und die Bedingungen können sich nur noch verschlimmern, da Europa jetzt mit geringen Reserven durch den Winter geht.

Britische Haushalte müssen damit rechnen, dass ihre Strom- und Gasrechnungen in diesem Jahr um mehr als die Hälfte in die Höhe schnellen.

**Deutschland**, das im Dezember drei Kernkraftwerke abgeschaltet hat – drei weitere sollen noch in diesem Jahr eingemottet werden -, wird noch abhängiger von Erdgas werden, das möglicherweise durch die Nord Stream 2-Pipeline über die Ostsee geliefert wird, die von Präsident Trump sanktioniert wurde und auf die Biden unerklärlicherweise verzichtet hat.

Nach Angaben der Internationalen Energieagentur (IEA) hat die globale Gasversorgungskrise, die weltweit zu rekordverdächtigen Erdgaspreisen geführt hat, auch dazu beigetragen, dass die Nachfrage nach Strom aus Kohlekraftwerken in diesem Jahr um 9 % gestiegen ist.

Nach einem stetigen Rückgang in den letzten Jahren wird erwartet, dass die Stromerzeugung aus Kohle in den USA und im Vereinigten Königreich bis 2022 um 20 % steigen wird, ausgehend von einem niedrigen Niveau im Jahr 2020.

Die IEA geht davon aus, dass Indien seine kohlebefeuerte Stromerzeugung in diesem Jahr um 12 % steigern wird, während Chinas Nutzung von Kohlekraftwerken als Reaktion auf die mehrmonatigen Stromengpässe der letzten Zeit voraussichtlich um bis zu 9 % zunehmen wird.

Wir können sicher sein, dass die nicht an die Verpflichtungen des Pariser Klimaabkommens zur Senkung des Kohlenstoffausstoßes gebundenen Regierungen in Peking und Moskau begeistert sind, dass die Regierung Biden die reichlich vorhandenen, zuverlässigen und wirtschaftlichen fossilen Brennstoffe zugunsten von Wind- und Solarenergiespeichern aufgibt, die von den von ihnen gelieferten seltenen Erden abhängen.

Solange sich die Demokraten auf den Klimawandel und sinkende Umfragewerte fixieren, dürften unsere wirklich größten existenziellen Bedrohungen mehr in Gestalt von Angriffen auf die Ukraine und Taiwan konzentrieren.

*This piece originally [appeared](#) at NewsMax.com and has been republished here with permission.*

Link:

<https://cornwallalliance.org/2022/02/nothing-like-fossil-energy-shortage-s-to-cool-climate-alarm-policies/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

---

## Kältereport Nr. 9 / 2022

geschrieben von Chris Frey | 3. März 2022

**Christian Freuer**

**Vorbemerkung:** Manche Prognosen kann man doch mit großer Zuverlässigkeit machen. Zum Beispiel, die, dass der neue IPCC-Report Nr. 6 noch unsinniger daher kommt als jeder vorige. Dazu wird sicher in der Blogosphäre noch Einiges zu lesen sein.

Der hier vorgelegte Kältereport soll im Besonderen unterstreichen, was vor sich geht. Alles Weitere kann sich jeder selbst überlegen.

-----  
*Meldungen vom 18. Februar 2022:*

### **Kansas City: 129-jähriger Schneefall-Rekord gebrochen**

Während sich der Schnee im Gebiet von Kansas City weiter festsetzt, bestätigen die Daten des NWS, dass KC am 17. Februar einen hundert Jahre alten Rekord gebrochen hat.

Am Donnerstag fielen in der Stadt offiziell 18 cm, ein Wert, der den bisherigen täglichen Schneefallrekord von 15 cm aus dem Jahr 1893 während des Centennial Minimum brach.

...

---

## Denver: Schneereichster Jahresbeginn jemals

Ende 2021 schoben die Mainstream-Medien den Mangel an Schnee in Denver nur allzu gerne auf den globalen Klimawandel. Reporter von Aktivisten schüttelten wütend ihre Fäuste gegen den Himmel und schrien „Verdammt seist du, Kohlendioxid!“

Seit Mitte Februar hat sich die Geschichte über den Schnee in Denver jedoch um 180 Grad gedreht, doch wie zu erwarten, gibt es kaum einen Pieps von den Medien.

Denver hat seit dem 31. Dezember 2021 keine Woche ohne Schnee erlebt – damals kamen 13 cm zusammen. Und vom 1. Januar bis zum 16. Februar wurden an der offiziellen Wetterstation im Central Park mehr als 80 cm Schneehöhe gemessen, was den schneereichsten Jahresbeginn in den Geschichtsbüchern der Stadt darstellt, die bis in die späten 1800er Jahre zurückreichen.

...

---

## Weitere historische Schnee-Akkumulationen in Japan

In einem für Ostasien schon jetzt [historischen Winter](#) haben die Präfekturen entlang der Küste des Japanischen Meeres in dieser Woche weitere Rekordmengen an Schnee erhalten, und die japanische Meteorologiebehörde (JMA) warnt vor weiteren beispiellosen Schneefällen in der Zukunft.

Die starken Schneefälle sind auf ein intensives Tiefdruckgebiet zurückzuführen, das über das Japanische Meer zieht und dort auf brutal kalte Luftmassen trifft. Rekordverdächtig niedrige Temperaturen wurden unter anderem in den Regionen Tohoku und Chugoku gemessen, berichtet Fuji TV.

...

Nach Angaben der JMA waren bis Donnerstagmittag 64 cm Schnee in der Stadt Ono in der Präfektur Fukui und 63 cm in der Stadt Shirakawa in der Präfektur Gifu gefallen – beides neue Rekorde. Die Agentur fügte hinzu, dass die starken Schneefälle auch am Freitag anhalten werden, wobei für die Regionen Hokuriku und Tokai weitere 60 cm prognostiziert werden.

...

Link:

<https://electroverse.net/kansas-city-snow-record-denver-snowiest-year-historic-accumulations-continue-in-japan/>

---

Meldungen vom 21. Februar 2022:

## **Heftige Kältewelle über Ostasien, erste Schneefälle in einer chinesischen Stadt seit 1893**

Eine extrem kalte arktische Luftmasse hat in letzter Zeit den Großteil Ostasiens erfasst. Tiefsttemperaturrekorde werden ebenso wie Schneefallrekorde gebrochen – vor allem in Japan (wie letzte Woche berichtet), aber auch in China.

In der chinesischen Stadt Xiamen in der Provinz Fujian (24°N) fielen am Sonntagmorgen extrem seltene Flocken – es war das erste Mal seit 129 Jahren, seit dem Januar 1893 (dem Hundertjährigen Minimum), dass die Stadt Schnee sah. In ganz Südchina hat es am Wochenende geschneit und damit viele langjährige Rekorde gebrochen: „Es ist ein subtropisches Klima!“, twitterte @SamJermy. „Ein wirklich seltsames Ereignis.“

...

Am Sonntag gab es auch einige bemerkenswert niedrige Tageshöchsttemperaturen: In Ngong Ping, Hongkong, wurden nur 4,6 °C erreicht; Lang Son, Vietnam, kletterte auf nur 6,6 °C; Viengsay, Laos, verzeichnete 7,5 °C; und sogar in Nong Khai, Thailand, wurden Höchstwerte von nur 18,5 °C gemessen, da arktische Luft bis in den Golf von Thailand hinabströmte.

...

---

## **USA und Kanada: „Gefährliche Kälte“ droht**

Eine arktische Luftmasse dringt immer tiefer in die USA ein – viele lokale Medien, darunter [krtv.com](http://krtv.com) und [ksal.com](http://ksal.com), bezeichnen die eintretenden Temperaturen als „gefährlich niedrig“.

Nach einigen Tagen mit für die Jahreszeit untypisch milden Temperaturen ist nun wieder untypische Kälte im Spiel – ein weiteres Beispiel für die [Schwankungen](#) zwischen den Extremen, die in Zeiten historisch [niedriger](#) Sonnenaktivität (wie wir sie jetzt erleben) vorherrschen.

...

Und mit Blick über die Nordgrenze werden auch in Kanada weiterhin Kälterekorde fallen.

Die jüngsten Schneefälle in Winnipeg beispielsweise haben nach Angaben von Environment Canada die für diese Jahreszeit normale Schneedecke in der Stadt fast verdoppelt: „Wir liegen weit über dem Normalwert“, sagte der Meteorologe David Baggaley. Normalerweise fallen in der Stadt zu diesem Zeitpunkt 92,4 cm Schnee, aber am 20. Februar waren es bereits

156,6 cm.

Überdurchschnittliche Schneefälle haben in diesem Winter den größten Teil der südlichen Prärie heimgesucht, und die gesamte Region ist derzeit auf dem besten Weg, ihren bisher schneereichsten Winter zu erleben.

Die Schneemenge in Winnipeg ist bereits die dritthöchste seit Beginn der Aufzeichnungen bis zum 20. Februar, wie der pensionierte Meteorologe und Wetterhistoriker Rob Paola von Environment Canada auf Twitter mitteilte. Sie übertrifft sogar den historisch schneereichen Winter von 1996-97 (Sonnenminimum des Zyklus 23)

...

Link:

<https://electroverse.net/chinese-city-sees-first-snow-since-1893-dangerously-cold-temperatures-to-hit-u-s/>

---

*Meldungen vom 22. Februar 2022:*

### **Weiterhin Rekord-Kälte in den USA**

Die USA ziehen sich warm an, während Rekord-Tiefsttemperaturen und heftiger Schneefall immer weiter ins Land vordringen – rund 30 Millionen Amerikaner befinden sich derzeit im Einzugsbereich eines großen Wintersturms.

In der Region Portland werden am Dienstag und Mittwoch Rekord-Tiefsttemperaturen erwartet, und in den Cascade Mountains fällt „viel Neuschnee“, berichtet [kgw.com](http://kgw.com).

...

---

### **Auch in Japan weitere historische Schneefälle**

Der Norden Japans wurde am Montag weiterhin von heftigen Schneefällen heimgesucht, die den Flug- und Bahnverkehr behinderten, und das in einer bereits historisch [schneereich](#)en Wintersaison. Die Wetterbehörden warnen außerdem vor weiteren Schneestürmen in den kommenden Tagen, und zwar sowohl für die westlichen als auch für die östlichen Regionen.

...

*[Es folgen noch zahlreiche Einzelangaben aus Japan.]*

---

## **„Einmal im Leben“-Schneefall in Nagaland, Indien**

Die Menschen in Nagaland, einem Bundesstaat im Nordosten Indiens, wurden am Montagmorgen von einer ungewöhnlichen Schneedecke geweckt, da in einigen Bezirken bereits zum zweiten Mal in diesem Winter seltene Schneeflocken fielen.

Der Distrikt Phek, der Distrikt Kohima und das Dzükou-Tal gehörten zu den Regionen, in denen es am Montag ungewöhnlich schneereich und kühl war. Viele aufgeregte Einheimische teilten in den sozialen Medien ihre Erfahrungen mit, einige sahen die Flocken zum allerersten Mal in ihrem Leben.

...

Link:

<https://electroverse.net/record-cold-engulfs-the-u-s-historic-snow-japan-rare-flurries-nagaland-india/>

---

*Meldungen vom 23. Februar 2022:*

### **Gaspreise in China im Zuge einer extremen Kältewelle auf Rekordniveau**

In Ostasien herrschte ein historisch kalter Februar, und diese heftigen winterlichen Bedingungen haben Auswirkungen auf die Energieversorgung der Region und damit auch auf die Preise.

...

---

### **Sommerliche Kältewelle in Tasmanien**

Mein Posteingang ist voll von anekdotischen Berichten, dass Australien einen ungewöhnlich nassen Sommer erlebt, insbesondere in den östlichen Regionen. Dies folgt auf ein sehr kühles Jahr 2021 auf dem australischen Kontinent: das kälteste Jahr der letzten zehn Jahre.

Unterstützt werden diese E-Mails durch die Nachricht, dass die Temperatur im kleinen Ort Liawenee in Tasmanien am Dienstagmorgen (22. Februar) auf -3,5°C gefallen ist – das ist der niedrigste Februar-wert in der Region seit dem Wert von -3,6 °C im Jahr 1989.

...

Link:

<https://electroverse.net/chinas-gas-prices-soar-to-record-highs-as-cold-wave-drains-supplies-summer-chills-strike-tasmania-hundreds-of-low->

Meldungen vom 25. Februar 2022:

### **Kanada stellt eine Reihe von Tieftemperaturrekorden auf, allein 17 in British Columbia**

Nach Angaben von Environment Canada wurden am Mittwoch allein in Britisch-Kolumbien mindestens 17 Tiefsttemperaturrekorde gebrochen, da sich arktische Luft über die Provinz und auch über weite Teile des Landes gelegt hat.

Die meisten der jetzt gebrochenen Rekorde liegen Jahrzehnte zurück. Der älteste ist der von Duncan mit  $-7,2\text{ °C}$  aus dem Jahr 1917, der bis zum Mittwoch mit  $-7,7\text{ °C}$  105 Jahre lang gehalten hatte (also seit dem Hundertjährigen Minimum).

...

#### **Desgleichen in den USA:**

Die Messwerte vom Donnerstagmorgen waren die bisher niedrigsten des Polarausbruchs: In International Falls, Minnesota, wurden zum Beispiel atemberaubende  $-40\text{ °C}$  gemessen, womit der alte Tagesrekord von  $-35\text{ °C}$  gebrochen wurde, während in Sidney, Nebraska,  $-24\text{ °C}$  gemessen wurden, womit der bisherige Richtwert von  $-22\text{ °C}$  unterboten wurde. Im Westen stellten einige Orte in Kalifornien am Donnerstag monatliche Tiefsttemperaturrekorde auf die Probe: Fairfield erreichte  $-4\text{ °C}$ , während Lemoore  $-5\text{ °C}$  erreichte – und im ganzen Bundesstaat werden auch zunehmende landwirtschaftliche Schäden gemeldet.

Die am Donnerstagmorgen gebrochenen Kälterekorde kommen zu den Hunderten von Rekorden hinzu, die am Dienstag und Mittwoch gefallen sind, einschließlich der Rekordtiefstwerte, die in Orten wie Billings, Mont. ( $-19\text{ °C}$ ), Oklahoma City ( $-7\text{ °C}$ ) und Wichita Falls ( $-4\text{ °C}$ ).

...

---

### **Japan: Weitere Allzeit-Schneefallrekorde gebrochen**

Ich habe in den letzten Wochen viel über Japan gesprochen – die Rekordschneemengen für den Monat Februar werden weiterhin gebrochen, insbesondere in den nördlichen Präfekturen des Landes.

Die jüngsten Neuzugänge in dieser Liste sind Tsunan und Matsunoyama. Die Schneehöhe in Tsunan betrug am 24. Februar auf  $4,19\text{ m}$  und übertraf damit den bisherigen Februar-Rekord von  $4,16\text{ m}$  aus dem Jahr 1989. In

Matsunoyama in einer Höhe von nur 446 m wurde am Donnerstag eine Schneehöhe von 5 m erreicht, der höchste Wert seit 1984.

...

Link:

<https://electroverse.net/canada-sets-low-temp-records-all-time-snow-in-japan-grain-prices-spike/>

---

Meldungen vom 28. Februar 2022:

*Vorangestellt unter diesem Link ist eine längere Darstellung einer möglichen Stratosphären-Erwärmung. Da hier aber nur über Kalt-Ereignisse berichtet werden soll, wird dieser Abschnitt übersprungen. Interessenten hierzu dürften aber unter dem unten genannten Link fündig werden.*

### **Christchurch, Neuseeland: Kälte und rekordnasser Februar**

Christchurch erlebte gerade den nassesten Februar seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1944. Die Gesamtniederschlagsmenge der Stadt liegt in diesem Monat bei 148 mm (5,8 Zoll) und damit über dem bisherigen Rekord von 1945 (144,3 mm).

Auch der Montag war bitterkalt – mit 2,6 °C lag er fast fünfmal niedriger als der monatliche Tiefstwert und war außerdem der fünftkälteste Februarmorgen in der Stadt, wie der Meteorologe Lewis Ferris vom MetService berichtet.

...

Link:

<https://electroverse.net/ssw-underway-christchurch-cold-and-wet-feb-midwest-and-ne-winter-to-extend-into-march/>

---

wird fortgesetzt ... (mit Kältereport Nr. 10 / 2022)

Zusammengestellt und übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE